

Volkslieder verbinden die

Hemmingens Partnerschaftskomitee hat zur Festwoche 45 polnische, s

HEMMINGEN. Schon 2004 jährte sich die Partnerschaft mit dem Clydesdale District in Schottland zum 20. Mal. Die Einladung zur Feier dieses Ereignisses erging allerdings erst 2005 – also mit zwölfmonatiger Verspätung an die schottischen Partner. Der Grund hierfür: Das Jubiläum sollte gleichzeitig mit der Einweihung des neuen Rathauses und des umgestalteten Rathausplatzes gefeiert werden.

In Zusammenarbeit mit der Stadt entwickelte das Partnerschaftskomitee ein Programm für die Festwoche. Dazu wurden außer den Freunden aus Schottland auch die Bürger aus den Partnerstädten Yvetot (Frankreich) und Murowana-Goslina (Polen) eingeladen. Es kamen aus dem Clydesdale District zwölf, aus Yvetot 13 und aus Murowana 20 Gäste. Dazu sieben Schachspieler aus Murowana, die, wie berichtet, vom Deveser Schachklub zu einem Turnier eingeladen worden waren.

Die Stadt hatte darüber hinaus jeweils zwei offizielle Vertreter der Partnerstädte eingeladen. Das Programm des Partnerschaftskomitees begann mit einem Rundgang durch drei Ortsteile. In Wilkenburg lernten die Gäste die Geschichte und kulturelle Bedeutung der Vituskapelle kennen und besichtigten danach das von Campeische Gut. Dort erhielten die ausländischen Besucher einen nachhaltigen Einblick in die Entstehungsgeschichte des Gutes und die Schwierigkeiten, dieses kulturelle Erbe unter heutigen wirtschaftlichen Bedingungen zu erhalten.

Nach einer Mittagsmahlzeit im Bauhof wurden die Gäste durch



Beim Partnerschaftsabend kamen mehr als 130 Polen, Schotten, Franzosen und sangen zum Abschied das Lied „Old Lang Syne“.

das alte Dorf Hemmingen geführt. Danach begab sich die Gruppe nach Harkenbleck. Dort schloss sich die Besichtigung der alten Kapelle und der Feuerwehr an.

Das Ehepaar Nockher hatte zu Kaffee und Kuchen in sein Haus Am Hopfenberg eingeladen. Die Damen des Frauenchors Harkenbleck erfreuten die Gäste mit Kostproben aus ihrem Repertoire. Der Tag wurde mit dem Besuch eines Konzerts der Big Band der KGS Hemmingen beendet.

Am Mittwochvormittag stand die Besichtigung der Windkraftanlage in der Schliekumer Feldmark bei Pattensen auf dem Programm. Die Erläuterungen zur Technik und Nutzung der Anlage dienen als Vorbereitung eines Vortrags- und Diskussionsabends zum Thema „Windenergieanlagen im re-

gionalen und kommunalen Umfeld“, den Professor Hanns Buchholz dann am Abend auf einer Veranstaltung des Heimatbundes leitete.

Den Donnerstag verbrachten die Besucher unter anderem auf dem Jazz-Festival in Hannover. Am Nachmittag stand auch die Besichtigung der Grotte von Niki de Saint Phalle auf dem Programm. Die Einzelheiten der Verbindung des hannoverschen Königshauses zu Großbritannien und die besonderen Beziehungen Hannovers zu der französischen Künstlerin überraschten die schottischen wie die französischen Gäste.

Am Abend traf man sich zu einem kulturellen Festabend in der Grundschule am Köllnbrinkweg. Er wurde eingeleitet mit der Eröffnung einer Kunstausstellung von

Von Gastfreundlichkeit begeistert

Aus der polnischen Partnerstadt Murowana-Goslina haben die Hemminger Organisatoren folgende Dankesurkunde per E-Mail aus Polen erhalten:

„Hallo liebe Freunde, wir sind glücklich nach Hause gekommen. Im Bus haben wir unsere Eindrücke miteinander geteilt, und ich muss feststellen, dass alle Mitreisenden von der Gastfreundlichkeit der Hemminger Gastgeber begeistert waren. Wir gratulieren euch

auch zu dem wunderschönen und interessanten Programm des Besuches.

Nochmals vielen Dank an alle, die dabei geholfen haben. Wir werden diesen Aufenthalt nie vergessen und die gute Atmosphäre für die Fortsetzung unserer weiteren Kontakte nutzen.

Herzlichsten Dank und schöne Grüße, Emilia Stemplewska, im Namen des Partnerschaftskomitees Murowana Goslina.“



Besuch im Mühlenmuseum in Gifhorn: Erneuerbare Energien waren das nationenübergreifende Thema des Hemminger Partnerschaftstreffens.